

# 7500 Kilometer in 16 Tagen – und das alles für den guten Zweck

Das Pumuckl Racing Team startet am 16. Juni bei der Baltic Sea Circle Rallye

-Von Saskia Daubach-Metz-

**NASTÄTTEN.** Das Pumuckl Racing Team, das sind Thomas Klee aus Geisig und Jasmin Weiß aus Nastätten, werden am 16. Juni zu einem Abenteuer aufbrechen, das ihnen alles abverlangt. Start der Baltic Sea Circle Rallye ist in Hamburg.

Bereits 2014 fuhren die beiden in ihrem VW Passat, Baujahr 1990, eine Charity Rallye und holten auf Anhieb den 2. Platz. Dadurch hatten sie das Startgeld für dieses Jahr schon einmal sicher. Doch das Black Sea Circle Autorennen ist alles andere als herkömmlich. Hier läuft alles etwas anders. Gestartet wird am 16. Juni in Hamburg. 252 Teams sind gemeldet. Die Route führt die Teilnehmer nach Estland, Litauen, Lettland, Polen Russland, Lappland und zum Nordkap, Finnland, Norwegen, Schweden und Dänemark. Die Fahrzeuge müssen mindestens 20 Jahre alt sein, um zur Teilnahme zugelassen zu werden. Und damit das Ganze auch ein echtes Abenteuer wird, sind Navi, GPS und Autobahnen tabu. Um überhaupt starten zu können, muss ein Startgeld von bei-



Thomas Klee (links) und Jasmin Weiß (rechts) starten am heutigen Samstag, um Spenden für Joshua Kiesch (Mitte) zu sammeln. Fotos: Saskia Daubach-Metz

Personen entrichtet werden. Das ist allerdings nicht alles. Jedes Team muss bis Ende der Rallye mindestens 750 € für den guten Zweck sammeln. Dafür erhält jedes Team ein Roadbook, vollgepackt mit tollen Etappenvorschlägen, unglaublichen Challenges, Spaß und Abenteuer. Und eben genau dieses Roadbook bestimmt nachher den Gewinner. So gewinnt nicht derjenige, der als erstes ans Ziel kommt, sondern derjenige mit den meisten Punkten. Punkte

Überqueren von Ländergrenzen gesammelt werden oder eben auch bei verschiedenen Aufgaben, die absolviert und fotografisch dokumentiert werden müssen. „Bei der letzten Rallye 2014 beispielsweise hatten wir am Roadbook eine schwarze Büroklammer. Wir haben die gar nicht beachtet. Doch irgendwann haben wir im englischsprachigen Roadbook gelesen, dass wir diese mit in jedem Land gegen irgendwas anderes tauschen müssen. Von diesen Tauschakti-

macht werden und so kam es dann zur Wertung“, erklärt Thomas Klee. In den Wäldern des Baltikums und am Polarkreis warten schließlich zwei Partys der Extraklasse auf die Teams. Jeder kann live mitverfolgen, wo sich die Teams gerade befinden. Mit Sac Track, einer Live Tracking App, kann jeweils der aktuelle Standort bestimmt werden. Doch nun zu unserem Team aus dem Rhein-Lahn-Kreis: Thomas Klee und Jasmin Weiß. Wie kam es zum Beispiel zum Rallyeauto? „Ich

sat günstig gekauft und später dann abgeschwätzt. Danach haben wir ihn sozusagen zu einem Langstreckenfahrzeug umgebaut. Eben mit vielen Staufächern, einem Dachgepäckträger und einer Leiter. Alles wie es der TÜV erlaubt“, schmunzelt Klee. Die Idee selbst hatte Jasmin Weiß. „Jahrelang sind wir zusammen StockCar Rennen gefahren. Wir wollten mal etwas anderes machen. Da habe ich nach einer Rallye gesucht. So kamen wir dazu.“ Und dann ist da ja noch die Spenden-

zu sammeln gilt. „Wir wollen nicht einfach nur die 750 € sammeln, unser Ziel ist es, für jeden gefahrenen Kilometer wenigstens 50 Cent zu bekommen. Das wären dann 3750 €“, erklären uns Thomas und Jasmin.

## Spende für Pkw-Umbau

Doch wo soll das Geld denn nun eigentlich hin gehen? Das war für die beiden keine lange Überlegung. Joshua Kiesch aus Niederwallmenach soll die Spenden erhalten. Joshua ist 14 Jahre alt. Er lebt seit seiner Geburt mit spinaler Muskelatrophie, also Muskelschwund. Seine Krankheit ist unheilbar und fesselt ihn an seinen Rollstuhl. Doch der lebenslustige Joshua gibt nicht auf. Er ist BVB-Fan und ist ein ganz normaler Teenager mit Träumen und Wünschen. Im vergangenen

Jahr hatte er allerdings eine Operation, die seine Wirbelsäule streckte und entlastete. Nun kann er wieder gerade sitzen und hat weniger Schmerzen. Leider brachte diese Operation aber nicht nur Vorteile. Durch die Streckung der Wirbelsäule ist Joshua größer geworden und leider somit zu groß für das Familienauto. Zur Schule und zum Arzt fährt er zwar mit einem Spezialtaxi, aber ohne einen neuen Wagen ist er in Niederwallmenach gefangen. Nun wird ein neues Auto mit einem behindertengerechten Umbau benötigt, dieses wird allerdings nicht von der Krankenkasse übernommen. Unzählige Menschen haben schon gespendet und Aktionen gestartet, dafür ist die Familie sehr dankbar. Doch bisher reicht das Geld immer noch nicht. Es fehlen noch

6000 €, um den Umbau des Wagens zahlen zu können. Diesen Umstand soll die Charity Rallye des Pumuckl Racing Team jetzt ändern. „Jeder Cent, der zusammenkommt, wird Joshua und seinem Traum zugutekommen“, erklären die beiden Teammitglieder. Auf ihrer Internetseite führt ein Link zu einer Spendenwebsite. Dort ist auch genau ersichtlich, wie viel Geld schon zusammengekommen ist. Möglich ist natürlich auch eine Spendenquittung oder die Nennung auf der Seite des Teams. Gespendet werden kann noch zehn Tage nach Rallye-Ende, also bis zum 11. Juli. Jeder Cent zählt!

⇒ Weitere Infos unter [www.pumuckl-racing-team.de](http://www.pumuckl-racing-team.de) oder [balticrally.superlativeadventura.com](http://balticrally.superlativeadventura.com).

